

Bürogebäude in Woerden, Niederlande

Teamorientiert und offen

Modern, offen und farbenfroh - so präsentiert sich die neue Niederlassung vom internationalen Unternehmen Roche im Mietobjekt „de Port“ im niederländischen Woerden.

Auf vier Etagen arbeiten seit Sommer 2003 mehr als 100 Angestellte des Schweizer Pharmakonzerns in einer teamorientierten, offenen Bürolandschaft.

Das Erdgeschoss beherbergt neben dem Empfang eine Cafeteria mit Lounge-Atmosphäre und mehrere Konferenzräume für offizielle Besprechungen. In den ersten beiden Etagen befinden sich die Marketing-Abteilungen, ein Meditations- und Rückzugraum sowie die Bibliothek.

Im obersten Stockwerk sind die Abteilungen IT, Finanzen, Personal und das Vorstandsbüro angesiedelt.

Neues Arbeitsplatzkonzept

Mit dem Standortwechsel hat sich Roche konsequent für ein neues Arbeitsplatzkonzept entschieden, das die Kommunikation fördern und eine flexible Anpassung an künftige Anforderungen zulassen soll.

Einzelbüros gibt es nicht mehr. Alle Mitarbeiter arbeiten in einer offenen Teamumgebung. Arbeitsbereiche wechseln mit Kommunikationszonen, Rückzugs- und Entspannungsbereichen ab.

Ausgestattet wurden die Arbeitsplätze mit dem Möbelbausystem eleven22, das aufgrund seiner vertikalen Rahmenstruktur den Raum gliedert. Überzeugt haben die Geschäftsführung das zeitlose Design und die Langlebigkeit des Produkts.

Das Management glaubt nicht, dass man jemals ohne zentrale Bürostruktur auskommen wird, aber auch nicht, dass in zehn Jahren noch jeder seinen eigenen Schreibtisch haben wird. eleven22 trägt dazu bei, diesen Prozess einfach und auf natürliche Weise einzuleiten und wachsen zu lassen.

Übersichtlich gegliedert

Hochwertige Systemmöbel geben dem Raum klare Strukturen, ohne aufdringlich zu wirken. Farbige Akzente werden durch gelbe oder blaue Glaswände für die Besprechungsräume gesetzt, ebenso durch dunkles Holz in der Cafeteria oder durch verschieden farbige Bodenbeläge.

Auf massive Trennwände wurde weitgehend verzichtet. Dank dem flexiblen Möbelbausystem



Das Mietobjekt „dePort“ in Woerden wird von der Roche-Niederlassung für ein neues Arbeitsplatzkonzept genutzt.



Offene Teamumgebung statt Einzelbüros fördert die Kommunikation.



Übersichtlich und klar gegliedert ist die „offene Bürolandschaft“ dank eleven22.

von USM lassen sich die Arbeitsplätze bei Bedarf wieder verändern und sind somit auch zukünftigen Veränderungen im Unternehmen gewachsen.

Von dem offenen Teamkonzept verspricht sich das Unternehmen kurze Abstimmungswege, schnellere Entscheidungen und einen spontaneren Austausch von Ideen der Mitarbeiter. Mit dem Wechsel vom Einzelbüro in die Teamumgebung ging ein in-

tensiver Prozess einher, in dem die Mitarbeiter informiert und involviert wurden. So konnte eine Lösung entstehen, die ganz auf die speziellen Bedürfnisse von Roche zugeschnitten ist und von allen Mitarbeitern getragen wird.

Weitere Informationen

Möbelbausystem **bba 556**



Das modulare Möbelbausystem kommt ganz ohne massive Trennwände aus.

Bilder USM

Architekten:
Van Overhagen, Pickkers, Luger,
Utrecht

Projektbetreuung:
Kantoor Snellerpoort, Woerden

Innenarchitekt:
Nino Graziosi, Den Haag

bba

BAU BERATUNG ARCHITEKTUR
Kennzifferzeitschrift für Architekten, Planer, Bauingenieure



10 Oktober 2004

TITEL

Anpassbare Freiräume

DACH

Kühn gerundet

BÜRO

Insel-Lösungen

DV

Schlagkräftiges Doppel